



HESSISCHER LANDTAG

09. 07. 2018

INA

Berichts Antrag des Abg. Schaus (DIE LINKE)

betreffend tödliche Schüsse bei Polizeieinsatz in Fulda auf afghanischen Flüchtling am 13. April 2018

Der tödlich verlaufene Polizeieinsatz gegen einen offenbar psychisch kranken Flüchtling in Fulda hat eine Diskussion über die Verhältnismäßigkeit ausgelöst. Der Ausländerbeirat, Angehörige und die Presse hinterfragen, ob und wie die Tragödie im Vorfeld hätte verhindert werden können und warum im Einsatzverlauf zwölf Schüsse aus einer Waffe, drei davon in den Oberkörper, des offenbar randalierenden afghanischen Flüchtlings abgegeben wurden? Im Innenausschuss hat der Minister bislang auf laufende Ermittlungen verwiesen und sich nicht über das in der Presse veröffentlichte Geschehen hinaus geäußert.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Der Getötete galt als verhaltensauffällig. Welche Vorwürfe wurden gegen ihn erhoben und wie ist mit der Verhaltensauffälligkeit umgegangen worden (Betreuung, Beratung, Beobachtung, Ermittlungsverfahren)
 - a) durch die Flüchtlingsunterkunft,
 - b) von Seiten der Polizei?
2. Wie hat sich das Einsatzgeschehen in der Nacht des 13. Aprils bis zur Abgabe der Schüsse dargestellt? Insbesondere
 - a) welche körperlichen Verletzungen und Schäden hat der Getötete verursacht,
 - b) wie viele Polizeikräfte sind wann eingetroffen,
 - c) wo befand sich der Getötete beim Eintreffen der Polizeikräfte,
 - d) wie hat sich der Getötete beim Eintreffen der Polizei verhalten,
 - e) wie viele weitere Personen haben den Polizeieinsatz und die Auseinandersetzung wahrgenommen?
3. Wie ist es zur Abgabe der Schüsse gekommen? Insbesondere
 - a) wie stellte sich die Auseinandersetzung zum Zeitpunkt der abgegeben Schüsse dar,
 - b) wie viele Polizeikräfte waren anwesend und wie haben sie auf den Getöteten eingewirkt,
 - c) wie hat der Getötete auf die Polizeikräfte eingewirkt,
 - d) warum ist den Polizeikräften eine Festnahme nicht gelungen,
 - e) hat es einen Fluchtversuch des Getöteten gegeben,
 - f) in welchem Zeitraum wurden die zwölf Schüsse abgegeben,
 - g) wo und aus welcher Distanz wurden die zwölf Schüsse abgegeben,
 - h) wo und aus welcher Distanz wurden die zwei tödlichen Schüsse abgegeben,
 - i) warum wurden die Schüsse abgegeben?
4. Wie stellen sich die Ermittlungen des LKAs in diesem Fall dar, insbesondere
 - a) wie viele Zeugen (Polizei und weitere) wurden benannt und wann vernommen,
 - b) ist der betroffene Polizist wieder in Dienst genommen worden und wenn ja, wann,
 - c) ist der betroffene Polizist psychologisch begleitet worden,
 - d) liegen Anzeigen von Freunden und Angehörigen des Getöteten vor?
5. Ist außer von der Polizei seitens der Behörden Kontakt zur Familie des Getöteten aufgenommen worden?

Wiesbaden, 6. Juli 2018

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Schaus